

As cold as ice

Kapi drei is bald on ^o^

Von Kuroki_Feay

Kapitel 2: Schmerzen

"Kyooooo warte!!!!" Momichi lief hinter Kyou her der den Weg in richtung Akitos Haus eingeschlagen hatte... << Yuki.. hoffentlich geht es dir gut.....>> Es schneite jetzt noch mehr. Er sah das ihm jemand entgegen kam doch durch den dichten Schnee konnte man zuerst nur Konturen erkennen. Doch als er näher kam, erkannte er die Gruppe. "Yuki!" rief er und lief direkt auf Shigure zu." Was ist passiert?" fragte Kyou geschockt als er Yuki genauer betrachtete." Das wissen wir nicht, nur das Akito wiederum ausgerastet ist."

"oh nein...gib her" Kyou nahm Yuki Shigure aus dem Arm, und lief sofort mit ihm nach Hause..<< Er ist so leicht>>

Wieder Zu Hause angekommen legte er Yuki sofort ins Bett.

Shigure, mit Tohru auf dem Arm, Haru und Momichi waren auch gerade angekommen, bis sie plötzlich Schritte hinter sich hörten.. Shigure drehte sich um. "Ha..tori? Was willst du noch?"

"Yuki ..Yuki geht es sicher schlecht, ich kann ihn nicht einfach seinem Schicksal überlassen.."

"Was ist los mit dir?" fragte Shigure ruhig, Doch der Arzt senkte nur den Kopf und ging an ihnen vorbei.

Kyou hörte Schritte auf dem Flur, jemand schob die Tür zu Yukis Zimmer auf "Hatori!" staunte Kyou, sagte aber nichts weiter, er lehnte sich an die Wand und schaute zur Seite.

Hatori ging auf Yuki zu. Er stellte seine Tasche neben dem Bett ab und deckte ihn auf. Yuki hatte immer noch den Yukata von Akito an. Der Arzt zog den selbigen zur Seite und fing an Yuki abzuhören. Dann drehte er ihn auf den Bauch "Kyou hilf mir mal" Ohne ein Wort zu sagen machte Kyou was der Arzt von ihm verlangte. Nun lag Yuki auf dem Bauch und Hatori fing an seinen Rücken abzutasten. "Sein Rücken hat ne Menge abbekommen." Er schmierte die Wirbelsäule mit einer Salbe ein und klebte ein großes Pflaster darauf. "Das sollte für den Anfang reichen" sagte Hatori bedrückt und gab Kyou mit einer Bewegung zu verstehen das er ihm wieder helfen solle Yuki auf den Rücken zu drehen. Als sie fertig waren packte Hatori seine Sachen wieder zusammen und ging ohne ein Wort zu sagen zur Tür.. doch bevor er nach draussen Verschwand sagte er noch: "Gebt mir bitte bescheid wenn er aufwacht" Dann schob er

die Tür zu und ging. Sofort machte er sich auf den Weg zu Shigure um nach Tohru zu Fragen und auch sie zu Behandeln. Während der Untersuchung sprach niemand ein Wort. Dann verlies er das Haus ."Hatori....." flüsterte Shigure in fragendem Ton. Doch dieser war schon längst weg.

Kyou schob die Balkontür einen Spaltweit auf, inzwischen war es Dunkel doch es Schneite immer noch. Er sah Gedankenverloren nach draussen..<< Warum mache ich mir eigentlich solche Sorgen um die Ratte? ..Aber..aber diese Person.., die mich sonst immer ohne Probleme besiegt hat, gegen die ich nicht angekommen bin jetzt so zu sehen....>> Kyou war so in Gedanken versunken das er nicht merkte das Yuki inzwischen aufgewacht war und Kyou schon eine Zeit lang beobachtete. Er war glücklich ihn zu sehen. << Ich bin wieder zu Hause..er hat mich nicht umgebracht. Mir tut alles weh, kann mich kaum bewegen..Kyou, du bist hier? Ich bin so froh>> Er lächelte etwas.. dann versuchte er sich aufzurichten, was ihn sehr schwer fiel doch er schaffte es. Langsam kroch er aus dem Bett und ging auf Kyou zu. Er war wackelig auf den Beinen und Schwindelig wurde ihm auch. Doch bevor er hinfiel konnte er sich noch mit beiden Armen an Kyous Hüfte festhalten. Dann sank er auf die Knie. Kyou drehte sich erschrocken und verwundert um. "Yuki!..." er hielt ihn fest..."Du bist wach? Du solltest im Bett bleiben!"

"Ky..ou..! flüsterte er. Eine kurz Stille setzte ein, dann fing Yuki wieder an. Er drückte sein Gesicht an Kyous Beine" Ich ..hatte solche Angst!" Er fing an zu weinen. Kyou kniete sich hin und umarmte Yuki, auch. Er konnte seine Tränen nicht mehr zurück halten. "Yuki...es tut mir so leid das ich nicht da war" Erst jetzt merkte Kyou wie schwach Yuki wirklich war, er wollte sich an Kyou hochziehen, schaffte es jedoch nicht. Er half ihm dabei, zog ihn auf die Knie und wischte dann mit einer Hand ein Haar und eine Träne aus Yukis Gesicht. "Ich hasse ihn! Ich hasse Akito" schluchzte Yuki. Kyou Umarmte ihn um ihn zu beruhigen. Einige Minuten saßen sie so da.

In der Zwischenzeit war auch Tohru wieder aufgewacht. Shigure saß neben ihrem Bett und laß ein Buch. "Tohru? Du bist wach? Wie geht es dir?" fragte er und legte sein Buch zur Seite.

"Was..was ist passiert? Wieso.." Sie versuchte sich zu erinnern. Einige Sekunden später viel es ihr Schmerzhaft wieder ein. Sie schreckte hoch. "Oh nein Yuki!" Sie sah Shigure an, "Wie geht es ihm?"

"Kyou ist bei ihm wenn es dir besser geht kannst du zu ihm gehen." Das lies Tohru sich nicht zweimal sagen, kroch, noch etwas schwerfällig, aus dem Bett und rannte in richtung Yukis Zimmer. Sie schob die Tür auf und trat ein. " Kyou! Wie geht es Yuki? Was..?"

"Pssst" unterbrach Kyou sie, " Er ist gerade wieder eingeschlafen. Körperlich geht es ihm den Umständen entsprechend gut, aber seine Seele... hat zu sehr gelitten..."

Tohru senkte betroffen den Kopf. Kyou ging auf sie zu und ging mit ihr wieder nach unten. "Lassen wir ihn schlafen" sagte er ruhig und erzählte dann noch was Hatori gesagt hatte. Plötzlich stand Shigure vor ihnen. "Hatori.. Ja ich würde gerne mal wissen was mit ihm los ist, es ist nicht seine Art Akito in solchen Sachen zu unterstützen." Kyou sah ihn fragend an. Doch bevor er seine Frage stellen konnte kam Tohru ihm zuvor. "Du hast recht Shigure er kam mir auch komisch vor warum hatte er sich so auf Akitos Seite geschlagen?" Niemand antwortete darauf, denn niemand konnte es sich erklären. "Erpressung, würde ich sagen" Alle drehten sich in die Richtung aus der die Stimme kam. "Haru.. was meinst du damit?" fragte Shigure

entsetzt. Haru kam näher. "ich nehme an Akito hat Hatori Erpresst, ich weiß zwar nicht mit was oder warum, aber anders kann ich es mir nicht erklären." Shigure überlegte kurz. "Ganz abwegig wäre das nicht. ich werde noch mal mit Hatori reden"
Plötzlich hörten sie draussen Stimmen. Leute die sich gratulierten. "Der Jahreswechsel!" rief Tohru plötzlich, "wir ..haben ihn verpasst" Richtig in Feierstimmung war niemand von ihnen. Doch zum Jahreswechsel setzten sich trotzdem alle am Tisch zusammen, tranken Tee und redeten die ganze Nacht, denn niemand von ihnen konnte schlafen.

Yuki lag in seinem Bett und schlief. Er wälzte sich hin und her und schwitze am ganzen Körper. " Nein... Akito .. bitte.. lass mich in Ruhe!!" Tränen tropften auf das Kopfkissen auf dem er lag. "Hilfe!! Nein .. Ich will niiiiicht!!!" Er schreckte hoch. Fiel aber gleich wieder zurück ,da sein Rücken höllisch schmerzte. "Aahhhrg" Yuki starrte an die Decke und versuchte erst mal wieder zu Atem zu kommen und die Erkenntnis zu verarbeiten das dies gerade ein Traum war. Jedoch der Inhalt einige Stunden vorher wirklich passierte. Er konnte es gar nicht fassen. Er wollte sich nicht wieder so fühlen wie damals. Seine Zeit bei Akito. Wieder schossen ihm die Bilder von damals durch den Kopf. Er wollte das nicht noch mal Erleben. Kurz vorm Durchdrehen, kniff er die Augen zusammen und versuchte den Gedanken abzuschütteln. Als er sich langsam wieder beruhigte löste sich seine Anspannung in Tränen auf. Bis er wieder einschlief.

Am nächsten Morgen: Tohru, Shigure, Haru und Kyou waren am Tisch eingeschlafen.

Yuki wachte auf und Quälte sich unter Schmerzen aus dem Bett. Mit vorsichtigen Schritten machte er sich auf den Weg in das untere Stockwerk. Als er das Wohnzimmer betrat und alle dort Schlafen sah schlich sich ein leichtes Grinsen auf sein Gesicht. Er wollte sie nicht wecken also ging er leise an ihnen vorbei und holte sich aus der Küche etwas zu Trinken. Erst jetzt fiel ihm der Yukata auf, den er immer noch anhatte. Ein Stechen im Bauch erinnerte ihn wieder an die Erlebnisse. "Yuki!" Yuki erschrak und drehte sich um. Kyou war aufgewacht und stand nun hinter ihm. "Ky....ou" sagte Yuki leise und überrascht. " geh wieder ins Bett" entgegnete Kyou ruhig aber bestimmt. "Es geht mir schon wieder be....." "Geh wieder ins Bett!!!!" schrie Kyou ihn plötzlich an. Yuki war entsetzt über Kyous Reaktion und starrte ihn mit offenen Mund an. Von dem Geschrei ist auch der Rest aufgewacht und stand nun auch in der Küche. "Kyou..was ist los?" wollte Haru wissen. Doch Kyou antwortete nicht sondern lief plötzlich nach draussen. Sie sahen ihm nach doch niemand konnte sagen was mit ihm los ist. Tohru zögerte kurz lief ihm aber dann hinterher.
Shigure ging zu dem, wie angewurzelt da stehenden, Yuki. " alles ok?" Yuki nickte nur."Wie geht es deinem Rücken? Hatori meinte du seist Verletzt" Yuki sagte auch daraufhin nichts, drehte Shigure den Rücken zu und streifte den Yukata ab. Shigure ging kurz mit dem Finger an dem Pflaster entlang und sein Gesichtsausdruck hieß soviel wie: Das hätte nicht sein müssen. Yuki zog sich wieder an und Haru brachte ihn nach oben.

"Kyou! Kyou! Jetzt warte doch mal.!" rief Tohru ihm immer wieder hinterher, doch er lief einfach weiter. Als Sie näher gekommen war setzte sie zum Sprung an und fiel auf Kyou welcher sich daraufhin sofort in sein Katzeneto verwandelte und auf der Straße liegen blieb. Tohru ging zu ihm und sah das er Tränen in den Augen hatte. Sie nahm und setzte ihn auf eine nahegelegne Mauer. Nach einer kurzen Stille fragte Tohru was

mit ihm los sei. "Kyou.. sag es mir bitte, was ist los mit Dir? Warum bist du in letzter Zeit so komisch zu Yuki?"

Kyou schaute zu Boden ,dann fing er aber freiwillig an zu reden. "Ich weiß nicht was mit mir los ist, wo ich Yuki jetzt so sehe, sehe ich erst wie Schwach er sein kann und es ein leichtes wäre ihn zu besiegen. Einerseits mache ich mir Sorgen um ihn.. aber nur weil ich nicht will das er so schwach bleibt wie er jetzt ist und meine Anstrengungen umsonst gewesen wären" er sah zur Seite und sprach leiser." Ich würde mir wie ein Trottel vorkommen der die ganze Zeit auf Schwächeren rum gehackt hat. Deswegen will ich das das endlich ein Ende hat. "Er sah Tohru in die Augen" Seine Schwäche macht mich wütend!!!"

Bei diesem Satz schreckte Tohru zurück." Aber Kyou, Yuki hat dich immer ehrlich Besiegt, er ist nur jetzt Angreifbar aber es ist nur fair von dir, das du dir jetzt trotzdem Sorgen um ihn machst, auch wenn du immer sagst du kannst ihn nicht leiden." Tohru lächelte. Kyou wurde rot. "Jetzt komm bitte wieder mit nach Hause Yuki macht sich auch Sorgen um dich, sonst hätte Momichi nicht darum gebeten nach Dir zu suchen." Kyou lies sich Tohrus Worte kurz durch den Kopf gehen, dann sprang er von der Mauer in ihre Arme und ließ sich zurück tragen.

"Wir sind wieder da" rief Tohru als sie die Tür auf schob. Sie setzte Kyou runter. "Oh du hast Kyou wieder mit gebracht" sagte Shigure verwundert als eine Katze durch seine Beine huschte."Ja" lächelte Tohru. Shigure lächelte zurück.

Kyou rannte direkt nach oben und quetschte sich durch den kleinen Spalt in der Tür zu Yukis Zimmer..er ging langsam auf das Bett zu. Betroffen sah er nach oben. Kyou sprang auf Yukis Bett und sah ihm beim Schlafen zu...<<Yuki.. ich habe Tohru nicht die ganze Wahrheit gesagt...>> als er diesen Satz zu Ende gedacht hatte, rollte er sich auf Yukis Bauch zusammen und schlief ebenfalls ein.

Yuki wachte auf. Noch etwas benommen sah er sich im Zimmer um. Als er sich aufrichten wollte merkte er das etwas schweres auf seiner Brust lag. Er sah an sich hinunter. ".....Kyouuu???!!" Kyou schreckte auf. "Hä? Was?" ~plop~ Die Katze verwandelte sich wieder zurück.. "Wahhhhhhhh!!" Yuki erschrak, nun lag er splitternackt auf Yuki.. Er zog die Decke weg so das Kyou mit einem lauten Knall aus dem Bett fiel. "Spinnst du? Was soll das?" fragte Kyou. " Warum hast du auf mir drauf gelegen??" wollte Yuki wissen. Durch das Gerumpel aufmerksam geworden, kamen alle nach oben gerannt. Tohru betrat als erstes das Zimmer, ging aber Rückwärts wieder raus als Sie den Nackten Kyou auf dem Boden liegen sah. "Was ist denn hier los?" fragte Shigure kichernd. Doch die Situation sprach für sich und Yuki und Kyou wurden knall Rot.

Drei Tage vergingen in denen Kyou Yuki nicht eines Blickes würdigte. Nicht einmal Kämpfen wollte er mit ihm. Tohru und Shigure machten sich langsam Sorgen um die beiden. Um Kyou weil er immer verschlossener wurde aber dennoch so wirkte als würde er jeden Augenblick los schreien. Und Yuki weil er oft in Gedanken versunken war und um sich herum kaum noch etwas wahr nahm.

Als man Kyou und Yuki wieder einmal aneinander vorbei gehen sah ohne das etwas passierte, sagte Tohru in einer ruhigen Minute zu Shigure:" Wir müssen was Unternehmen, so geht das nicht weiter." Shigure nickte zustimmend und überlegte

was sie hätten tun können. Plötzlich stand er auf. "Ich werde zu Hatori gehen, ich muss jetzt endlich mit ihm reden, danach sehen wir weiter." Tohru senkte den Kopf und gab einen leisen zustimmenden seufzer von sich.

Shigure war auf dem Weg zum Haupthaus der Sohmas. Er versuchte sich die ganze Zeit die Worte zurechtzulegen die er Hatori sagen würde. Doch es fiel ihm schwer seine Gedanken zu Ordnen. Ehe er überhaupt einen Gedanken ordnen konnte ,stand er auch schon an dem Eingangstor des Sohma Anwesen. Er zögerte kurz, trat aber ein. Er ging den Schneebedeckten Weg entlang bis er zum Haus kam. Hatori öffnete die Tür. Etwas erschrocken sagte er: "Shigure? Was machst du hier?"

"Ich muss mit dir reden!" Hatori sah zur Seite. "Es gibt nichts zu reden"

"Jetzt stell dich nicht Stur!!! Yuki ist verletzt! Akito hätte ihn fast Umgebracht!! Und du sagst es gibt nichts zu bereden??! Jetzt sag endlich was los ist! Du hast Akitos Intrigen sonst auch nicht unterstützt! Also warum gerade jetzt? Und warum zu dem Preis!???"

Nach Shigures Standpauke kehrte kurze Stille ein. "Also gut, aber lass uns raus gehen. Akito könnte uns hören." Shigure nickte. Hatori nahm seinen Mantel und sie verliesen das Anwesen. Akito stand hinter einem Fenster und sah den beiden nach. Wie ein Schatten entfernte er sich wieder von seinem Platz und lachte leise.

Nach einem kurzem Weg fing Hatori an zu erzählen. "Mayu ist wieder aufgetaucht." Shigure blieb plötzlich stehen und sah Hatori verwundert und entsetzt zu gleich an.

"Mayu? Seit wann ist sie wieder...?"

"Seit ca 2 Wochen, tut mir Leid das ich dir noch nichts davon erzählt hab" entschuldigte sich Hatori.

"Nein ..ist..ist schon gut..ich war nur Überrascht." Beide gingen kurz in Gedanken versunken durch den Schnee. Dann redete Hatori etwas stotternd weiter. " Ich hab mich in letzter Zeit oft mit ihr getroffen und gemerkt das ich sie immer noch Liebe"

"Was!! Weiß Akito das?" Hatori senkte den Kopf. "Ja das ist ja das Problem, er hat mir gedroht wenn ich nicht das tue was er sagt, muss ich ihre Erinnerung löschen oder er würde mir das Leben zur Hölle machen."

Shigure senkte den Kopf. Akitos Grausamkeit war unberechenbar. Er war zwar schwach und Krank und natürlich auf Hatori angewiesen. Aber gegen ihn auflehnen? Nein, das würde niemand aus der Sohma Familie wagen. "Was willst du machen?" Hatori sah betroffen zu Boden. "Das mit Yuki hat mir die Augen geöffnet. Ich darf nicht zulassen das Akito so etwas noch einmal macht. Ich werde Mayuko wieder weg schicken." Shigure blieb stehen und sah Hatori entsetzt an. "Du willst sie weg schicken? Aber..ich dachte du liebst sie und sie dich."

" So ist es" erwiderte Hatori trocken und ging an Shigure vorbei. Dieser sah ihm nur hinterher und flüsterte in wütendem Ton: "Akito...."